

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2014/24/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Namen, Adressen und Kontaktstelle(n):

Stadt Aschaffenburg
Amt für Hochbau + Gebäudewirtschaft
Pfaffengasse 11
63739 Aschaffenburg
Kontakt:
Johannes Heßberger
Tel: 06021 / 330 – 1221
E-Mail: johannes.hessberger@aschaffenburg.de
NUTS-Code: DE261

Internet-Adresse(n):

www.aschaffenburg.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.bsmf.de/wettbewerbportal>

Weitere Auskünfte erteilen:

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
Frau Stefanie Hanne
Uhlandstraße 11
60314 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 40 58 73 52
Fax: +49 69 40 58 73 40
E-Mail: hanne@bsmf.de
NUTS-Code: DE712

Internetadresse(n):

Hauptadresse: www.bsmf.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
Frau Stefanie Hanne
Uhlandstraße 11
60314 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 40 58 73 52
Fax: +49 69 40 58 73 40
E-Mail: hanne@bsmf.de
NUTS-Code: DE712

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

I.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Realisierungswettbewerb (RPW 2013) für den Neubau KITA Anwandeweg in Aschaffenburg.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71210000-3, 71220000-6

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Aschaffenburg erschließt im Stadtteil Nilkheim ein neues Siedlungsgebiet. Das Siedlungsgebiet hat eine Fläche von ca. 27 ha und ist eines der größten Neubaugebiete in Aschaffenburg seit den 1980er Jahren. Teil des Siedlungsgebietes ist die Entwicklung von Einrichtungen für den Gemeinbedarf. Hierfür ist am Anwandeweg ein Standort für eine Kindertagesstätte vorgesehen. Die Kindertagesstätte soll ein richtungsweisendes Pilotprojekt mit Familienstützpunkt in Passivbauweise werden. Die Gesamtkosten sollen bei 5,2 Mio. € liegen.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Eine Bewerbung ist nur mit dem von Auslober ausgegebenen formalisierten Bewerbungsbogen möglich. Der Bewerbungsbogen kann ab dem 10.01.2019 von der Homepage des verfahrensbetreuenden Büros unter www.bsmf.de/wettbewerbportal heruntergeladen werden. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Bei einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen; jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat einen separaten Bewerbungsbogen auszufüllen. Ausnahme bilden die Referenzen (gelten in Summe für die Bewerbergemeinschaft).

Zulassungsbereich:

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen.

Erklärungen/Angaben zum Zwecke der Auswahl:

Vom Bewerber/Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft sind im Teilnahmeantrag folgende Angaben zu machen und Eigenerklärungen einzureichen:

1. Ausschlussgründe/Interessenkonflikt:

- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen

- Erklärung, dass er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht
- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz oder
- gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist
- Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht
- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 79 Abs. 2 VgV/ kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW vorliegt.

2. Fachliche Anforderungen:

Erklärung mit Angabe von zwei Projekten, dass der Bewerber oder ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die LPH 2 bis 8 bei einem Projekt mindestens der Honorarzone 3 verantwortlich geplant hat. Die Planungsleistungen müssen innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen worden sein.

Bewerbungsgemeinschaften:

Von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sind grundsätzlich eigenständige Erklärungen und Nachweise einzureichen. Die fachliche Anforderung (Referenzprojekt) kann auch gemeinsam nachgewiesen werden. Bewerbungsgemeinschaften haben eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (III.9 VHF Bayern) abzugeben:

- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und ausgeführt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.

Auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften wird insbesondere im Hinblick auf die Berücksichtigung von Berufsanfängern und kleineren Büros hingewiesen.

Teilnahmeberechtigung:

Bei einer Bewerbungsgemeinschaft ist für jeden Beteiligten gesondert ein eigener Bewerberbogen mit den zugehörigen Unterlagen vom verantwortlichen Vertreter zusammen mit Teilnahmeantrag mit einzureichen. Mit Abgabe des Wettbewerbsbeitrages sind die Nachweis vorzulegen.

Auswahl der Bewerber:

Der Auftraggeber lädt aus den unter Berücksichtigung der Formerfordernisse und §4 VgV zugelassenen Bewerbern insgesamt 15 Teilnehmer sowie drei Nachrücker ein, die sich aufgrund der geforderten Nachweise qualifiziert haben. Qualifizieren sich mehr als 10 Bewerber (bei fünf gesetzten Büros), entscheidet das Los.

Teilnahmeberechtigt sind nur die ausgewählten sowie die fünf zur Teilnahme am Wettbewerb aufgeforderten Büros.

Bewerber, die ausgewählt bzw. gelost worden sind, erhalten bis zum 12.03.2019 eine schriftliche Einladung zur Wettbewerbsteilnahme.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekt/innen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

- Erklärung der Berechtigung zur Führung der in III.2.1 geforderten Berufsbezeichnung. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplomprüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung über die Richtlinie 2013/55/EU (Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist
- Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,
 - a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2013/55/EG zu tragen oder
 - b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

- Bez + Kock Architekten Generalplaner, Stuttgart
- hjp architekten, Würzburg
- Asböck Architekten, München
- AV 1 Architekten, Kaiserslautern
- RitterBauerArchitekten, Aschaffenburg

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

- Städtebauliche Konzeption
- Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen
- Gestalterische und räumliche Qualität
- Wirtschaftlichkeit
- Barrierefreiheit
- Passivhausstandard

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/02/2019

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 18/03/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

1. Preis:	15.000,00 €
2. Preis:	9.000,00 €
3. Preis:	6.000,00 €

Wettbewerbssumme insgesamt 30.000,00 €

Die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% ist in den genannten Beträgen nicht enthalten. Bei der Auszahlung an ausländische Preisträger wird die Mehrwertsteuer von dem Auslober in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland ansässigen Preisträgern zusätzlich ausgezahlt.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: /

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

- **N.N.**

- Prof. Kerstin Schulz, Darmstadt
- Prof. Zvonko Turkali, Frankfurt am Main
- H. LBD Roman Zirngibl, Reg. v. Unterfranken, Würzburg
- Bernd Keßler, Stadt Aschaffenburg
- Jon Prengel (stellvertretender Fachpreisrichter), Frankfurt am Main
- Norbert Böhm (stellvertretender Fachpreisrichter), Reg. v. Unterfranken, Würzburg

- Oberbürgermeister Klaus Herzog, Stadt Aschaffenburg
- Bürgermeister Jürgen Herzing, Stadt Aschaffenburg
- Bürgermeisterin Jessica Euler, Stadt Aschaffenburg
- Walter Hartmann, Stadt Aschaffenburg
- Heike Richter, Stadt Aschaffenburg (Vertretung)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1. Der Auslober wird gemäß § 8 Abs. 2 RPW 2013 unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen Preisträger mit der Bearbeitung weiterer Planungsleistungen gem. § 35 und § 39 LPH 2 - 5 HOAI beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Hierzu wird im Anschluss an die Preisgerichtssitzung gem. § 9 Abs. 1 RPW 2013 / § 14 (4) Nr. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern durchgeführt. Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich im Falle einer Beauftragung durch den Auslober, die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen.
2. Im Verhandlungsverfahren müssen folgende Nachweise der Eignung erbracht werden:
 - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Deckungssumme von mindestens 1.500.000 € für Personenschäden und 5.000.000 € für sonstige Schäden)
 - Erklärung der Beschäftigung von mindestens 2 technischen Mitarbeitern (ggf. mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV)
 - Nachweis über die erfolgreiche Abwicklung eines Projektes in der Honorarzone III HOAI (ggf. mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV)
3. Die Vergabeunterlagen einschließlich der Zuschlagskriterien werden den Preisträgern mit Einladung zum Verhandlungsverfahren bekannt gegeben.
4. Der Auslober behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot gem. § 17 Abs. 11 VgV vor.
5. Vorgesehene weitere Termine:

Versand der Wettbewerbsunterlagen	27.03.2019
Beantwortung der Rückfragen	24.04.2019
Abgabe Wettbewerbsarbeit	31.05.2019
Abgabe Modell	07.06.2019
Preisgerichtssitzung	02.07.2019

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Bayern
Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Postfach 606
91511 Ansbach
Deutschland
Telefon: 0 981 / 53 – 1277
Fax: 0 981 / 53 – 1837
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstr. 4
80637 München

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Eventuelle vergaberechtliche Einwendungen gegenüber den der Bekanntmachung, dem Teilnahmeantrag oder den weiteren Vergabe- und Vertragsunterlagen bzw. Auslobungsunterlagen zu entnehmenden Festlegungen und Bedingungen des Vergabeverfahrens müssen zu ihrer zulässigen Geltendmachung unverzüglich gerügt werden.

Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer des Landes Bayern
Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Postfach 606
91511 Ansbach
Deutschland
Telefon: 0 981 / 53 – 1277
Fax: 0 981 / 53 – 1837
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

07/01/2019